

500 Liter Apfelsaft für die Schul-Mensa

100 Schüler der Essinger Parkschule haben die gemeindeeigenen Apfelbäume abgeerntet

Ein ungewöhnliches Gemeinschafts-Projekt haben der Essinger Bauhof und die Parkschule Essingen auf die Beine gestellt. An drei Terminen haben rund 100 Schüler von den gemeindeeigenen Apfelbäumen Früchte für insgesamt 1500 Liter Apfelsaft gesammelt. Ein Teil wird in der Schulmensa umsonst ausgeschenkt werden.

ANDREA KOMBARTZKY



[100 fleißige Schüler haben mit großer Begeisterung gemeinsam mit Bauhofleiter Günter Harsch \(li.\) die Essinger Apfelbäume leer geerntet. \(Foto: ako\)](#)

Essingen. Die gemeindeeigenen Apfelbäume biegen sich unter der Last der reifen Früchte. Bauhof-Mitarbeiter helfen dem Fallobst etwas nach und schütteln kräftig an den Ästen. Rotbackige Kinder rennen mit ihren Plastikkörben unter den Bäumen herum und schließen Wetten ab, wer seinen Eimer als Erster voll hat. „Die Essinger Streuobstwiesen mussten dringend abgeerntet werden“, erklärt Bauhofleiter Günter Harsch.

Da sei ihm die Idee gekommen, mal bei der Schule anzuklopfen. „Eine tolle Idee“, fand sofort Parkschul-Rektor Heinrich Michelbach. „Auf unserem Lehrplan steht der Apfel als wichtiges Thema“, fügt er hinzu. „Wie schön, wenn jeder etwas davon hat“, freut sich Harsch. Etwa 100 Schüler querbeet durch alle Parkschul-Klassen haben an nur drei Nachmittagen die Bäume und Wiesen ratzeputz leer gesammelt und mit Hilfe der Bauhofmitarbeiter auf den Laster verladen. Mitarbeiter des Bauhofes werden auch später beim Auspressen helfen und die Auslieferung des fertigen Saftes übernehmen. „Die Äpfel transportieren wir dann zur Mosterei Zeller nach Aalen-Hofen“, erklärt Harsch. Diese pressten den Saft und füllten ihn in Fünf-Liter-Kartons mit einem Hahn ab. „Das sind alles hiesige, alte Sorten wie Boskop oder Jakob Fischer. Da wird richtig guter Apfelsaft draus“, sagt Harsch. Mit etwa 1500 Litern Apfelsaft rechnet er.

„Etwa zwei Drittel des Saftes müssen verkauft werden, um die Kosten der Aktionen wieder aufzufangen“, informiert Rektor Michelbach. Der Elternbeirat wird die Fünf-Liter-Box für sechs Euro anbieten. „Aber rund ein Drittel, also etwa 500 Liter, werden wir umsonst in der Mensa einschenken“, freut sich Michelbach. Aber noch viel wichtiger als das materielle Ergebnis der Aktion findet er das Erlebnis der Sammlung für die Kinder: „Sie sind mit so großer Begeisterung dabei. Ich finde es wichtig, dass sie wissen, wie der Saft eigentlich in die Flasche kommt.“ Deshalb werden die Kinder auch als Abschluss des Projektes durch die Mosterei in Hofen geführt und dürfen bei der Herstellung ihres Parkschul-Apfelsaftes zuschauen.

© Schwäbische Post 26.09.2008

[Fenster schließen](#)

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.